

Coaching für Schulleiterinnen und Schulleiter

Veranstaltungs-Nr:	I-11/12-06-1.2-408
Schulformen:	G, H, FO, R, GY, GE, BK
Typ:	Coaching Schulleitung
Betreuung:	Karin Rösen, Tel.: 0251 411-4223
Moderation:	Birgit Becker, Willy-Brandt-Gymnasium, Oer-Erkenschwick Günter Bury, Gertrud-Bäumer-Realschule, Gelsenkirchen Claudia van Huet, Marie-Curie-Gymnasium, Recklinghausen Petra Kirchner, Heinrich-Tellen-Schule, Warendorf Mechthild Lang, Städt.Heriburg-Gymnasium, Coesfeld Wolfgang Menzel, Berufskolleg Warendorf, Warendorf Angela Rabe, Städt.Gem.Grundschule a.d.Westfalenstr., Recklinghausen Helga Rüsenschmidt, Papst-Johannes-Schule, Münster Ulrike Schmidt-Hölscher, Abendgymnasium der Stadt Münster, Münster Klaus-Michael Wenzel, Janusz Korczak Schule, Ibbenbüren
Adressaten:	Schulleiterinnen und Schulleiter aller Schulformen
Ort:	Nach Vereinbarung
Zeit:	Nach Vereinbarung im Zeitrahmen bis 16.00 Uhr
Bearbeitung:	Manfred Meyer, Tel.: 0251 411-4218

Coaching für Schulleiterinnen und Schulleiter

Organisationsuntersuchungen bestätigen, dass die Arbeit von Führungskräften ein äußerst komplexes Aufgabenfeld ist. Coaching ist eine angemessene Möglichkeit, Führungskräfte in ihrer Leitungsfunktion zu unterstützen.

Coaching ist ein individueller, für den Beratungsnehmer parteiergreifender Beratungsprozess, der berufliche Themen zum Inhalt hat. Im Vordergrund stehen die professionelle Rolle und die damit verbundenen konkreten Anliegen der Leitungsperson. Der Coach gibt seinem Klienten „Hilfe zur Selbsthilfe“. Als Prozessberater fordert er dazu heraus situative - nicht prinzipielle - Lösungen zu finden. Er begleitet die Führungskraft in ihrem beruflichen Alltag und regt an, Normen, Überzeugungen und Annahmen, die beruflichen Problemlösungen zu Grunde liegen, einer Prüfung zu unterziehen. Coaching zielt stets auf Selbstwahrnehmung und hilft alternative Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Die Bezirksregierung Münster bietet Coaching als eine spezielle Form der Supervision an. Die eingesetzten Coaches sind in der Regel Supervisorinnen/Supervisoren mit einer von der Deutschen Gesellschaft für Supervision (DGSv) anerkannten Ausbildung und verfügen über Coachingerfahrung mit Führungskräften und sind im Schuldienst tätig.

Die konkreten Anlässe, sich für ein Coaching zu entscheiden, können beispielsweise sein:

- Unterstützung bei Veränderung des Führungsstils
- Allgemeine Erweiterung des Verhaltensrepertoires, insbesondere der Flexibilisierung von routinebedingtem Standardverhalten
- Vorbereitung auf neue Aufgaben und Situationen
- Unterstützung bei aktuellen Konflikten, z.B. bei Beziehungskonflikten mit anderen Personen

Inhalte:

Die inhaltliche Ebene bezieht sich auf beruflichen Fragestellungen, die die zu beratende Person in das Coaching einbringt. Folgende Inhalte können beispielsweise in einem Coachingprozess bearbeitet werden:

- Klärung der beruflichen Rolle in der Schulleitung
- Reflexion des eigenen Führungsverhaltens
- Flexibilisierung und Situationsanpassung von Arbeitsroutinen
- Beratung im Spannungsfeld zwischen Rechtsvorschrift und Situationsrealität
- Bearbeitung belastender und heikler Themen
- Ausbau eigener Ressourcen
- Entwicklung eines effektiveres Selbstmanagements
- Erweiterung der Kommunikationsfähigkeit
- Verbesserung der Arbeitsbeziehung zwischen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern und der Führungskraft

Struktur der Fortbildung:

Kontraktabschluss zwischen Schulleiterin/Schulleiter und Supervisorin/Supervisor über Inhalte und Form des Unterstützungsangebotes. Durchführung des Coachings unter flexibler Nutzung eines ca. 30 Unterrichtsstunden umfassenden Zeitkontingentes in Absprache der beteiligten Personen.

Eine Erstattung der Reisekosten durch die Bezirksregierung ist nicht



Anmeldung zu schulexterner Lehrerfortbildung (ScheLF)

Fax 0251 411 84218

Sachbearbeitung: Manfred Meyer, Tel.: 0251 411-4218

Bezirksregierung Münster, Fort- und Weiterbildung für Lehrerinnen und Lehrer
Albrecht Thaer Str. 9, 48147 Münster

Veranstaltungs-Nr: I-11/12-06-1.2-408
Thema: Coaching für Schulleiterinnen und Schulleiter
Zeit: Nach Vereinbarung im Zeitrahmen bis 16.00 Uhr
Ort: Nach Vereinbarung

Lehrkraft (bitte leserlich in Blockschrift schreiben)

Vor- und Zuname: _____

Amtsbezeichnung: _____

Anschrift: _____

Telefon / E-Mail: _____

Schwerbehindert (gemäß Schwerbehindertengesetz) ja / nein (bitte Unzutreffendes streichen)

Ort, Datum _____

Unterschrift: _____

Schule

:

Schulnummer: _____

Schulleitung einverstanden / nicht einverstanden

(bitte unzutreffendes streichen – ggfs. gesonderte Begründung beifügen)

Ort, Datum _____

Unterschrift Schulleitung: _____

Wenn sich mehrere Lehrkräfte dieser Schule zu dieser Fortbildung anmelden,
bitte Priorität (1 ... n) eintragen) _____

Stellungnahme des Schulamtes (bei Grundschullehrer/innen)

einverstanden / nicht einverstanden (bitte unzutreffendes streichen – ggfs. gesonderte Begründung beifügen)